

260029-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Verpflegungsdienste – Niedersächsisches Staatsbad Pymont Betriebsgesellschaft mbH - Vergabe von Catering-Dienstleistungen für Objekte in Bad Pymont und Bad Nenndorf
OJ S 78/2025 22/04/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Niedersächsisches Staatsbad Pymont Betriebsgesellschaft mbH
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Niedersächsisches Staatsbad Pymont Betriebsgesellschaft mbH - Vergabe von Catering-Dienstleistungen für Objekte in Bad Pymont und Bad Nenndorf
Beschreibung: Gegenstand des Auftrages ist die gastronomische Bewirtschaftung (Catering) der beiden Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pymont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad Nenndorf. Eine ausführliche Auflistung der jeweils überlassenen Räumlichkeiten und die detaillierten Anforderungen an die Cateringleistungen können Sie den beigefügten Vertragsentwürfen und seinen Anlagen sowie den Leistungsbeschreibungen entnehmen. Es erfolgt eine Aufteilung der Cateringleistungen in 2 Lose. Eine Angebotsabgabe ist auf nur ein Los wie auch auf beide/alle Lose zulässig. Los 1 - Standort Bad Pymont: - FÜRSTENHOF KLINIK - Cafeteria des Gesundheitszentrum KÖNIGIN-LUISE-BAD Los 2 - Standort Bad Nenndorf - LANDGRAFEN KLINIK (einschl. Gästehaus Edelweiss) - Cafeteria LANDGRAFEN KLINIK Besonderheiten der Standorte und Lose: In Bad Pymont (Los 1) soll darüber hinaus die Cafeteria im Gesundheitszentrum KÖNIGIN-LUISE-BAD auf Grundlage eines Pachtvertrages (Anlage F) bewirtschaftet werden. In Bad Nenndorf (Los 2) soll zusätzlich die in der LANDGRAFEN KLINIK gelegene Cafeteria auf Grundlage eines Pachtvertrages (Anlage G) bewirtschaftet werden. Darüber hinaus soll das neben der LANDGRAFEN KLINIK gelegene "Gästehaus Edelweiss" mit 39 Betten ebenfalls mitbewirtschaftet werden. Das Vertragsverhältnis soll jeweils am 01.09.2025 in Kraft treten. Der Vertrag läuft zunächst für zwei Jahre bis zum 31.08.2027. Es besteht die Option zur dreimaligen Verlängerung der Vertragslaufzeit um jeweils ein weiteres Jahr. Die Verlängerung erfolgt in beidseitigem Einvernehmen und muss spätestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit erfolgen. Die Vertragslaufzeit hat zusammen mit der Verlängerung des Pachtvertrages zu erfolgen. Der Vertrag läuft längstens bis zum 31.08.2030. Das jeweilige Pachtverhältnis soll entsprechend der Catering-Dienstleistungen in den Kliniken zum 01.09.2025 beginnen mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer dreimaligen Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Die jeweiligen Vertragslaufzeiten sind gleichlautend. Näheres entnehmen Sie bitte den jeweiligen Leistungsbeschreibungen zu Los 1 bzw. Los 2 (Anlagen B und C) der Vergabeunterlagen.
Kennung des Verfahrens: 7e59ec3d-dcf2-4535-ab66-6ba802832ec7
Interne Kennung: 860-24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Beauftragung der ausgeschriebenen Leistung erfolgt im Rahmen eines EU-weiten offenen Verfahrens gemäß den Vorschriften des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV). Das offene Verfahren ist ein Verfahren, in dem der öffentliche Auftraggeber eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich zur Abgabe von Angeboten auffordert. Die Bieter, die form- und fristgerecht ein wertbares Angebot abgegeben haben, werden im vorliegenden Verfahren zudem aufgefordert, sich und ihr Angebot vor dem Auftraggeber im Rahmen einer Präsentation vorzustellen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Präsentationen als Videokonferenz durchzuführen oder vollständig auf die Durchführung von Präsentationen zu verzichten und auf Grundlage der eingereichten Angebote eine Vergabeentscheidung zu treffen. Auf der Grundlage der eingereichten Angebote wird eine Rangfolge der Bieter nach Maßgabe einer Bewertungsmatrix gebildet. Der Auftraggeber wird dem Bieter, dessen Angebot nach der Bewertungsmatrix als wirtschaftlichstes ermittelt wurde, den Zuschlag erteilen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6J5AJL Mit dem Angebot sind zur Prüfung der Eignung des Bieters nachfolgende zusätzliche Erklärungen und Nachweise beizubringen. 1. Im Falle der Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft, Angabe sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse. 2. Im Falle der Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft ist mit dem Angebot eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die*der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter*in bezeichnet ist, c) dass die*der bevollmächtigte Vertreter*in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. 3. Erklärung zu Russland-Sanktionen gemäß Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022 /1269 des Rates vom 21. Juli 2022. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. In den beigefügten Vordrucken sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft sowie im Falle einer Eignungsleihe auch durch diese Unternehmen vorzulegen. Bei der Einbindung von Nachunternehmern sind die entsprechenden Erklärungen vor Erteilung des Zuschlags auch für den/die Nachunternehmer einzureichen. Hinweise zur Angebotsabgabe: Das Angebotsschreiben nebst Anlagen ist spätestens zu dem unter "Schlusstermin für den Eingang der Angebote" festgelegten Termin einzureichen. Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Center>. Bieter haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten

zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er unverzüglich und vor Abgabe des Angebots darauf hinzuweisen. Die Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen zu übermitteln. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren über das elektronische Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (<https://www.dtyp.de/Center>) erfolgt. Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit der Rüge nicht abgeholfen wird, sind die Bieter insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. Die Abgabe mehrerer Hauptangebote (auf ein Los) ist nicht zugelassen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: § 123 GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, 3. § 261 StGB (Geldwäsche), 4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), 7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f StGB (unzulässige Interessenwahrnehmung), 8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 IntBestG (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung). (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem

Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat. § 124 GWB (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden, 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. (2) § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) bleiben unberührt. Auf §§ 125, 126 GWB wird hingewiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Standort Bad Pyrmont

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages ist die gastronomische Bewirtschaftung (Catering) der beiden Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pyrmont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad

Nenndorf. Eine ausführliche Auflistung der jeweils überlassenen Räumlichkeiten und die detaillierten Anforderungen an die Cateringleistungen können Sie den beigefügten Vertragsentwürfen und seinen Anlagen sowie den Leistungsbeschreibungen entnehmen. Es erfolgt eine Aufteilung der Cateringleistungen in 2 Lose. Eine Angebotsabgabe ist auf nur ein Los wie auch auf beide/alle Lose zulässig. Los 1 - Standort Bad Pyrmont: - FÜRSTENHOF KLINIK - Cafeteria des Gesundheitszentrum KÖNIGIN-LUISE-BAD Los 2 - Standort Bad Nenndorf - LANDGRAFEN KLINIK (einschl. Gästehaus Edelweiss) - Cafeteria LANDGRAFEN KLINIK Besonderheiten der Standorte und Lose: In Bad Pyrmont (Los 1) soll darüber hinaus die Cafeteria im Gesundheitszentrum KÖNIGIN-LUISE-BAD auf Grundlage eines Pachtvertrages (Anlage F) bewirtschaftet werden. In Bad Nenndorf (Los 2) soll zusätzlich die in der LANDGRAFEN KLINIK gelegene Cafeteria auf Grundlage eines Pachtvertrages (Anlage G) bewirtschaftet werden. Darüber hinaus soll das neben der LANDGRAFEN KLINIK gelegene "Gästehaus Edelweiss" mit 39 Betten ebenfalls mitbewirtschaftet werden. Das Vertragsverhältnis soll jeweils am 01.09.2025 in Kraft treten. Der Vertrag läuft zunächst für zwei Jahre bis zum 31.08.2027. Es besteht die Option zur dreimaligen Verlängerung der Vertragslaufzeit um jeweils ein weiteres Jahr. Die Verlängerung erfolgt in beidseitigem Einvernehmen und muss spätestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit erfolgen. Die Vertragslaufzeit hat zusammen mit der Verlängerung des Pachtvertrages zu erfolgen. Der Vertrag läuft längstens bis zum 31.08.2030.. Das jeweilige Pachtverhältnis soll entsprechend der Catering-Dienstleistungen in den Kliniken zum 01.09.2025 beginnen mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer dreimaligen Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Die jeweiligen Vertragslaufzeiten sind gleichlautend. Näheres entnehmen Sie bitte den jeweiligen Leistungsbeschreibung zu Los 1 bzw. Los 2 (Anlagen B und C) der Vergabeunterlagen. Die Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH ist hundertprozentige Tochtergesellschaft des Landes Niedersachsen, die die im Eigentum des Landes Niedersachsen befindlichen Liegenschaften des Kurbetriebs in Bad Nenndorf und in Bad Pyrmont betreibt. Der Betrieb des Staatsbads Pyrmont schließt dabei alle mit dem Betrieb zusammenhängenden Nebengeschäfte und Betätigungen ein. Die Gesellschaft kann sich dabei zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen. Die Bewirtschaftung der Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pyrmont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad Nenndorf sollen insoweit jeweils an ein externes Unternehmen vergeben werden. Zu den Unternehmen der Nds. Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH gehören u.a. - in Bad Pyrmont die FÜRSTENHOF KLINIK - Fachklinik für Orthopädie, Osteoporose, Stoffwechselerkrankungen des Knochens, Rheumatologie, Gynäkologie / gynäkologische Onkologie, Osteologisches Schwerpunktzentrum (DVO). Die Klinik ist konzessioniert auf insgesamt 160 Betten. - in Bad Nenndorf die LANDGRAFEN KLINIK - Fachklinik für Rehabilitation und Unfallchirurgie mit angeschlossenen ambulantem Therapiezentrum. Die Klinik verfügt über 201 Betten. Es ist beabsichtigt, für die beiden Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pyrmont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad Nenndorf jeweils die Dienstleistung im Bereich Catering neu zu vergeben. Der Auftrag umfasst die Bewirtschaftung der Patienten /innen, der Mitarbeiter/innen, der Begleitpersonen sowie der Gäste mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Bewirtung soll teilweise auch durch Bedienung am Platz erfolgen. Die Bewirtschaftung soll zudem die Bewirtung von Sonderveranstaltungen, Seminaren, etc. umfassen sowie die Darreichung von Kaffee und Kuchen zur Nachmittagszeit. Die Zubereitung der Speisen erfolgt in den Hausgroßküchen innerhalb der jeweiligen Kliniken. Die Vergütung erfolgt über einen Verpflegungssatz pro Patient*in und Tag, der alle in der Leistungsbeschreibung genannten Dienstleistungen beinhaltet. Derzeit hat Los 1 - Bad Pyrmont eine Auslastung von rd. 55.000 Beköstigungstagen p.a. und Los 2 - Bad Nenndorf

eine Auslastung von rd. 60.000 Beköstigungstagen pro Jahr. Dabei handelt es sich um kalkulatorische Größen im Rahmen einer Prognose. Die garantierte Abnahme für eine bestimmte Essensanzahl gibt es nicht..

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Das Vertragsverhältnis soll jeweils am 01.09.2025 in Kraft treten. Der Vertrag läuft zunächst für zwei Jahre bis zum 31.08.2027. Es besteht eine dreimalige Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der Auftraggeber den Vertrag nicht spätestens mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der regulären Vertragsdauer kündigt. Der Vertrag läuft längstens bis zum 31.08.2030. Das jeweilige Pachtverhältnis soll entsprechend der Catering-Dienstleistungen in den Kliniken zum 01.09.2025 beginnen mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer dreimaligen Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Die jeweiligen Vertragslaufzeiten sind gleichlautend.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Angebot muss enthalten: - Angebotsschreiben nebst Eignungsnachweisen und Erklärungen - Präsentation mit folgenden Inhalten: 1. Betriebs- und Personalkonzept a. Darstellung personeller Ausstattung (Qualifizierung der eingesetzten Mitarbeiter*Innen (Fachkräfte, Auszubildende, Hilfskräfte etc.); Vertretungsregelungen bei Ausfall von Mitarbeiter*Innen, Darstellung Einarbeitungs-, Schulungs- und Fortbildungskonzept zur Gewährleistung der Qualität) b. Darstellung des internen Qualitäts- und Hygienekonzepts (HACCP, Hazard Analysis and Critical Control Point, Risikoanalyse kritischer Punkte im Lebensmittelumgang). c. Darstellung der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (Die Darstellung hat in einem präsentierfähigen Dateiformat, vorzugsweise PowerPoint und pdf-Datei zu erfolgen.) 2. Verpflegungskonzept a. Darstellung der Verwendung von saisonalen und regionalen Produkten anhand eines 4-wöchigen Musterspeiseplans (für die Monate April und November) b. Darstellung der Verwendung von Bio-Produkten c. Darstellung zum Umgang mit Verpackungen (Vermeidung von Verpackungsmüll, Nachhaltigkeit) (Die Darstellung hat in einem präsentierfähigen Dateiformat, vorzugsweise PowerPoint und pdf-Datei zu erfolgen.) - Preisblätter Mit dem Angebot ist ein Honorarangebot für die Verpflegungsdienstleistung auf Grundlage der beigefügten Preisblätter abzugeben. Änderungen an den Preisblättern können zum Ausschluss des Angebots führen. - Urkalkulation Urkalkulation (Jahresplanung), aus der die Preisbildung hervorgeht (Wareneinsatz, Personalkosten, Sachkosten, Verwaltungskosten Risiko/Gewinn pro Portion

und Gesamtkosten (netto) sowie prozentualer Anteil der einzelnen Positionen an den Gesamtkosten). - Unterschriebene Verträge Mit dem Angebot sind die Verträge (Bewirtschaftungsvertrag und Pachtvertrag ggf. je Los) mit Unterschrift vorzulegen. Die grau hinterlegten Formularfelder sind jeweils alle auszufüllen. Sofern an den Vertragsentwürfen Änderungswünsche bestehen, sind diese vor Angebotsabgabe anzufragen, um eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz und zu Art und Umfang der Teilleistungen vorzulegen. 2. Im Falle einer Eignungslleihe ist eine Verpflichtungserklärung der Unternehmen, deren Kapazitäten für den Nachweis der Eignung in Anspruch genommen werden, vorzulegen, in der das Unternehmen erklärt, dem Bieter im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung oder Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Auftragsfall mit folgenden Haftungssummen: - mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden - mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. In den beigefügten Vordrucken für den Teilnahmeantrag sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.2 Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 (ggf. vorläufig)). Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen. Gleiches gilt in Bezug auf Umsätze anderer Unternehmen, deren (wirtschaftliche und finanzielle) Leistungsfähigkeit im Wege der Eignungslleihe berücksichtigt werden soll.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1 Erfahrungsnachweis des Bieters (des Unternehmens) in Form der Benennung von Referenzprojekten innerhalb der letzten drei Jahre (ab 01.01.2022), welche im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar sind. Es sind mindestens zwei Referenzprojekte zu benennen, um die Mindestanforderungen zu erfüllen. Vergleichbar sind nur Referenzprojekte über die Verpflegung im Gesundheitsbereich mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren und mindestens 40.000 Beköstigungstagen pro Jahr. Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind folgende Angaben notwendig: - Auftraggeber (Name, Anschrift,

Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) - Kurze Beschreibung des Projekts - Dauer des Bewirtschaftungsvertrages (Beginn und Ende der Dienstleistung) - Anzahl der Beköstigungstage pro Jahr - Auftragswert in Euro pro Jahr (netto) - Referenzschreiben des Auftraggebers (nicht zwingend)

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Zugehörigkeit zu einer Berufsgenossenschaft Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. In den beigefügten Vordrucken sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft sowie im Falle einer Eignungsleihe auch durch diese Unternehmen vorzulegen. Bei der Einbindung von Nachunternehmern sind die entsprechenden Erklärungen vor Erteilung des Zuschlags auch für den/die Nachunternehmer einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Anzahl der Leistungspunkte gemäß der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis (P) gemäß der Preisblätter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6J5AJL/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren über das elektronische Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (<https://www.dtv.de/Center>) erfolgt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6J5AJL>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6J5AJL>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/05/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die Regelung des § 56 VgV: (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der Angebote erfolgt elektronisch durch mindestens 2 Vertreter des öffentlichen Auftraggebers.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Gem. § 55 Abs. 2 Satz 2 VgV sind Bieter nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Tariftreueerklärung: Mit dem Angebot ist die Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gemäß dem Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) unterzeichnet abzugeben. 2. Erklärung zum Personaleinsatz: Mit dem Angebot ist eine Erklärung über den Personaleinsatz abzugeben, mit der sich der AN verpflichtet, - dass geltende arbeitsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden, - dass alle eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit gleichem Entgelt entlohnt werden (equal pay), - dass ausschließlich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingesetzt werden, die sich nicht in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis im Sinne des § 8 SGB IV befinden Hinweis: Bei Bietergemeinschaft /ARGE sind die Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/ARGE, im Falle einer Eignungsleihe auch durch diese Unternehmen vorzulegen. Für Nachunternehmer sind die Erklärungen vor Erteilung des Zuschlags ebenfalls einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bewerber/Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: bbt Rechtsanwälte und Steuerberater

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Standort Bad Nenndorf

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages ist die gastronomische Bewirtschaftung (Catering) der beiden Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pyrmont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad Nenndorf. Eine ausführliche Auflistung der jeweils überlassenen Räumlichkeiten und die detaillierten Anforderungen an die Cateringleistungen können Sie den beigefügten Vertragsentwürfen und seinen Anlagen sowie den Leistungsbeschreibungen entnehmen. Es erfolgt eine Aufteilung der Cateringleistungen in 2 Lose. Eine Angebotsabgabe ist auf nur ein Los wie auch auf beide/alle Lose zulässig. Los 1 - Standort Bad Pyrmont: - FÜRSTENHOF KLINIK - Cafeteria des Gesundheitszentrum KÖNIGIN-LUISE-BAD Los 2 - Standort Bad Nenndorf - LANDGRAFEN KLINIK (einschl. Gästehaus Edelweiss) - Cafeteria LANDGRAFEN KLINIK Besonderheiten der Standorte und Lose: In Bad Pyrmont (Los 1) soll darüber hinaus die Cafeteria im Gesundheitszentrum KÖNIGIN-LUISE-BAD auf Grundlage eines Pachtvertrages (Anlage F) bewirtschaftet werden. In Bad Nenndorf (Los 2) soll zusätzlich die in der LANDGRAFEN KLINIK gelegene Cafeteria auf Grundlage eines Pachtvertrages (Anlage G) bewirtschaftet werden. Darüber hinaus soll das neben der LANDGRAFEN KLINIK gelegene "Gästehaus Edelweiss" mit 39 Betten ebenfalls mitbewirtschaftet werden. Das Vertragsverhältnis soll jeweils am 01.09.2025 in Kraft treten. Der Vertrag läuft zunächst für zwei Jahre bis zum 31.08.2027. Es besteht die Option zur dreimaligen Verlängerung der Vertragslaufzeit um jeweils ein weiteres Jahr. Die Verlängerung erfolgt in beidseitigem Einvernehmen und muss spätestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit erfolgen. Die Vertragslaufzeit hat zusammen mit der Verlängerung des Pachtvertrages zu erfolgen. Der Vertrag läuft längstens bis zum 31.08.2030.. Das jeweilige Pachtverhältnis soll entsprechend der Catering-Dienstleistungen in den Kliniken zum 01.09.2025 beginnen mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer dreimaligen Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Die jeweiligen Vertragslaufzeiten sind gleichlautend. Näheres entnehmen Sie bitte den jeweiligen Leistungsbeschreibungen zu Los 1 bzw. Los 2 (Anlagen B und C) der Vergabeunterlagen. Die Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH ist hundertprozentige Tochtergesellschaft des Landes Niedersachsen, die im Eigentum des Landes

Niedersachsen befindlichen Liegenschaften des Kurbetriebs in Bad Nenndorf und in Bad Pyrmont betreibt. Der Betrieb des Staatsbads Pyrmont schließt dabei alle mit dem Betrieb zusammenhängenden Nebengeschäfte und Betätigungen ein. Die Gesellschaft kann sich dabei zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen. Die Bewirtschaftung der Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pyrmont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad Nenndorf sollen insoweit jeweils an ein externes Unternehmen vergeben werden. Zu den Unternehmen der Nds. Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH gehören u.a. - in Bad Pyrmont die FÜRSTENHOF KLINIK - Fachklinik für Orthopädie, Osteoporose, Stoffwechselerkrankungen des Knochens, Rheumatologie, Gynäkologie / gynäkologische Onkologie, Osteologisches Schwerpunktzentrum (DVO). Die Klinik ist konzessioniert auf insgesamt 160 Betten. - in Bad Nenndorf die LANDGRAFEN KLINIK - Fachklinik für Rehabilitation und Un-fallchirurgie mit angeschlossenen ambulantem Therapiezentrum. Die Klinik verfügt über 201 Betten. Es ist beabsichtigt, für die beiden Kliniken FÜRSTENHOF KLINIK in Bad Pyrmont und LANDGRAFEN KLINIK in Bad Nenndorf jeweils die Dienstleistung im Bereich Catering neu zu vergeben. Der Auftrag umfasst die Bewirtschaftung der Patienten /innen, der Mitarbeiter/innen, der Begleitpersonen sowie der Gäste mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Bewirtung soll teilweise auch durch Bedienung am Platz erfolgen. Die Bewirtschaftung soll zudem die Bewirtung von Sonderveranstaltungen, Seminaren, etc. umfassen sowie die Darreichung von Kaffee und Kuchen zur Nachmittagszeit. Die Zubereitung der Speisen erfolgt in den Hausgroßküchen innerhalb der jeweiligen Kliniken. Die Vergütung erfolgt über einen Verpflegungssatz pro Patient*in und Tag, der alle in der Leistungsbeschreibung genannten Dienstleistungen beinhaltet. Derzeit hat Los 1 - Bad Pyrmont eine Auslastung von rd. 55.000 Beköstigungstagen p.a. und Los 2 - Bad Nenndorf eine Auslastung von rd. 60.000 Beköstigungstagen pro Jahr. Dabei handelt es sich um kalkulatorische Größen im Rahmen einer Prognose. Die garantierte Abnahme für eine bestimmte Essensanzahl gibt es nicht..

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Schaumburg (DE928)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Das Vertragsverhältnis soll jeweils am 01.09.2025 in Kraft treten. Der Vertrag läuft zunächst für zwei Jahre bis zum 31.08.2027. Es besteht eine dreimalige Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der Auftraggeber den Vertrag nicht spätestens mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der regulären Vertragsdauer kündigt. Der Vertrag läuft längstens bis zum 31.08.2030. Das jeweilige Pachtverhältnis soll entsprechend der Catering-Dienstleistungen in den Kliniken zum 01.09.2025 beginnen mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer dreimaligen Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Die jeweiligen Vertragslaufzeiten sind gleichlautend.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Angebot muss enthalten: - Angebotsschreiben nebst

Eignungsnachweisen und Erklärungen - Präsentation mit folgenden Inhalten: 1. Betriebs- und

Personalkonzept a. Darstellung personeller Ausstattung (Qualifizierung der eingesetzten

Mitarbeiter*Innen (Fachkräfte, Auszubildende, Hilfskräfte etc.); Vertretungsregelungen bei

Ausfall von Mitarbeiter*Innen, Darstellung Einarbeitungs-, Schulungs- und

Fortbildungskonzept zur Gewährleistung der Qualität) b. Darstellung des internen Qualitäts-

und Hygienekonzepts (HACCP, Hazard Analysis and Critical Control Point, Risikoanalyse

kritischer Punkte im Lebensmittelumgang). c. Darstellung der Zusammenarbeit mit dem

Auftraggeber (Die Darstellung hat in einem präsentierfähigen Dateiformat, vorzugsweise

PowerPoint und pdf-Datei zu erfolgen.) 2. Verpflegungskonzept a. Darstellung der

Verwendung von saisonalen und regionalen Produkten anhand eines 4-wöchigen

Musterspeiseplans (für die Monate April und November) b. Darstellung der Verwendung von

Bio-Produkten c. Darstellung zum Umgang mit Verpackungen (Vermeidung von

Verpackungsmüll, Nachhaltigkeit) (Die Darstellung hat in einem präsentierfähigen Dateiformat,

vorzugsweise PowerPoint und pdf-Datei zu erfolgen.) - Preisblätter Mit dem Angebot ist ein

Honorarangebot für die Verpflegungsdienstleistung auf Grundlage der beigefügten Preisblätter

abzugeben. Änderungen an den Preisblättern können zum Ausschluss des Angebots führen. -

Urkalkulation Urkalkulation (Jahresplanung), aus der die Preisbildung hervorgeht

(Wareneinsatz, Personalkosten, Sachkosten, Verwaltungskosten Risiko/Gewinn pro Portion

und Gesamtkosten (netto) sowie prozentualer Anteil der einzelnen Positionen an den

Gesamtkosten). - Unterschriebene Verträge Mit dem Angebot sind die Verträge

(Bewirtschaftungsvertrag und Pachtvertrag ggf. je Los) mit Unterschrift vorzulegen. Die grau

hinterlegten Formularfelder sind jeweils alle auszufüllen. Sofern an den Vertragsentwürfen

Änderungswünsche bestehen, sind diese vor Angebotsabgabe anzufragen, um eine

Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist

eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz und zu Art und Umfang der

Teilleistungen vorzulegen. 2. Im Falle einer Eignungslieferung ist eine Verpflichtungserklärung der

Unternehmen, deren Kapazitäten für den Nachweis der Eignung in Anspruch genommen

werden, vorzulegen, in der das Unternehmen erklärt, dem Bieter im Auftragsfall die

erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Bestehen einer

Haftpflichtversicherung oder Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im

Auftragsfall mit folgenden Haftungssummen: - mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden

- mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss

mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei einer

Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in

voller Höhe bestehen. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. In den beigefügten Vordrucken für den Teilnahmeantrag sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.2 Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 (ggf. vorläufig)).

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen. Gleiches gilt in Bezug auf Umsätze anderer Unternehmen, deren (wirtschaftliche und finanzielle) Leistungsfähigkeit im Wege der Eignungsleihe berücksichtigt werden soll.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1 Erfahrungsnachweis des Bieters (des Unternehmens) in Form der Benennung von Referenzprojekten innerhalb der letzten drei Jahre (ab 01.01.2022), welche im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar sind. Es sind mindestens zwei Referenzprojekte zu benennen, um die Mindestanforderungen zu erfüllen. Vergleichbar sind nur Referenzprojekte über die Verpflegung im Gesundheitsbereich mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren und mindestens 40.000 Beköstigungstagen pro Jahr. Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind folgende Angaben notwendig: - Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) - Kurze Beschreibung des Projekts - Dauer des Bewirtschaftungsvertrages (Beginn und Ende der Dienstleistung) - Anzahl der Beköstigungstage pro Jahr - Auftragswert in Euro pro Jahr (netto) - Referenzschreiben des Auftraggebers (nicht zwingend)

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Zugehörigkeit zu einer Berufsgenossenschaft Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. In den beigefügten Vordrucken sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft sowie im Falle einer Eignungsleihe auch durch diese Unternehmen vorzulegen. Bei der Einbindung von Nachunternehmern sind die entsprechenden Erklärungen vor Erteilung des Zuschlags auch für den/die Nachunternehmer einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Anzahl der Leistungspunkte gemäß der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis (P) gemäß der Preisblätter
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6J5AJL/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren über das elektronische Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (<https://www.dtv.de/Center>) erfolgt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6J5AJL>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6J5AJL>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/05/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die Regelung des § 56 VgV: (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der Angebote erfolgt elektronisch durch mindestens 2 Vertreter des öffentlichen Auftraggebers.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Gem. § 55 Abs. 2 Satz 2 VgV sind Bieter nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Tariftreueerklärung: Mit dem Angebot ist die Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gemäß dem Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) unterzeichnet abzugeben. 2. Erklärung zum Personaleinsatz: Mit dem Angebot ist eine Erklärung über den Personaleinsatz abzugeben, mit der sich der AN verpflichtet, - dass geltende arbeitsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden, - dass alle eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit gleichem Entgelt entlohnt werden (equal pay), - dass ausschließlich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingesetzt werden, die sich nicht in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis im Sinne des § 8 SGB IV befinden Hinweis: Bei Bietergemeinschaft /ARGE sind die Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/ARGE, im Falle einer Eignungsleihe auch durch diese Unternehmen vorzulegen. Für Nachunternehmer sind die Erklärungen vor Erteilung des Zuschlags ebenfalls einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bewerber/Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: bbt Rechtsanwälte und Steuerberater

Organisation, die Teilhabeanträge entgegennimmt: Niedersächsisches Staatsbad Pymont Betriebsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Niedersächsisches Staatsbad Pymont Betriebsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 812809663

Postanschrift: Heiligenangerstraße 6
Stadt: Bad Pyrmont
Postleitzahl: 31812
Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Telefon: 0511 220074-51

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: bbt Rechtsanwälte und Steuerberater
Registrierungsnummer: DE259528735
Postanschrift: Theaterstraße 16
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30159
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Telefon: +49 511220074-51
Fax: +49 511220074-99
Internetadresse: <https://www.bbt-kanzlei.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-153306
Fax: +49 4131-152943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 120c3e4d-2ea8-46bd-a2ef-2e3eccebbd10 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/04/2025 15:25:17 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 260029-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 78/2025

Datum der Veröffentlichung: 22/04/2025